

- 3) *quelqu'un aussi*
quelques personnes ou Mariés,
- 4) *v. g. Le marié*
est absent
- 5) Hier bricht der Text ab.
6) Dieses letztere Wort ist durchgestrichen.
7) s. Meier, Schenker, Stöckli/Die Familie Zurlauben 55-58
8) Text - 1 Wort - zerstört. 9) s. Anm. 6
10) s. Anm. 8 11) s. Anm. 6
12) s. Anm. 8

AH 112, 60

13

1722 März 27., Paris

ANZEIGE¹, DASS DIE [AUF DEM HOTEL DE VILLE LASTENDEN, VON BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN SEINER GATTIN] MARIA BARBARA ZURLAUBEN² [1717] HINTERLASSENEN RENTEN³ REDUZIERT WURDEN⁴

- 1) Das Dokument trägt die handschriftliche Bezeichnung "N. 8."
2) Deren Interessen nahm ihr Sohn Gardehptm. [Beat] Franz Plazidus Zurlauben, wohnhaft an der "rue neuve S^t Honnoré [=Saint-Honoré]" in Paris, wahr.
3) s. auch Zurlaubiana AH 81/68
4) Das Dokument trägt die Unterschriften der "Commissaires du Conseil": "[Louis-Paul?] Pinon d'avor[d]" und "Guigou de Varastre" und wurde am 16. Dezember 1722 durch den "Procureur Comptable De sanson" gegengezeichnet bzw. bestätigt.

Gedrucktes Formular, wohl aus dem Besitze von Beat Franz Plazidus Zurlauben - AH 112, 61; Abb. s. am Schlusse von AH 112

14

1629 Februar 20., [Abtei] Muri

A

SCHREIBEN VON ABT JOHANN JODOK [SINGISEN] AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER IM AARGAU, BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Uewer fr. schreiben, sampt dem von uwerem H. Vatter [dem Zuger Stadt- und Amtsrat Konrad III. Zurlauben] unns überschickten unnd verehrten lustigen unnd schönen thier, habent wir von diss: darumb abgefertigtem potten wol empfangen, und dass schreiben verstanden etc. Thundt daruff gegen üch unnd voruss ehrengedachten Uewerem H. Vatter unns solcher ohnversehen Kostlichen Praesentt Unnd bevorderst der gönstigen, wol-